



Schachverband Sachsen
Jugendschach

**Einladung zum Mädchenschachpatent
vom 12.-14.08.2016 in Dresden**



Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

nach wie vor spielt in Deutschland nur eine verhältnismäßig geringe Zahl an Mädchen Schach, wobei der Anteil mit zunehmendem Alter immer weiter zurückgeht. Da Mädchen die Schachvereine bereichern und grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen zum Schach spielen mitbringen wie Jungs, sollte das Gewinnen und Halten weiblicher Mitglieder Ziel eines jeden Schachvereins sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Training und der Umgang mit Mädchen in manchen Bereichen eine andere Vorgehensweise als mit Jungs erfordert. Davor scheinen viele Trainer, sei es aus Unsicherheit, Unwissenheit oder anderen Gründen, zurückzuschrecken. Dennoch gibt es viele Schachvereine, die gerne intensivere Mädchenarbeit betreiben oder den Mädchen in ihrem Verein mehr bieten würden.

Deshalb hat die Deutsche Schachjugend das *Mädchenschachpatent* ins Leben gerufen, das die Ausbildungsreihe vom *Kinder-, Schul-, und Kindergartenschachpatent* komplettiert. Ein Wochenende lang sollen gemeinsam Fragen zur Mädchenarbeit diskutiert werden. Außerdem sollen die Anwesenden zur Arbeit mit Mädchen im Schachverein und in Schulschachgruppen motiviert werden und dabei Hilfestellung erhalten. Gemeinsam wollen wir Wege finden, um die Zahl der Schach spielenden Mädchen in Zukunft zu erhöhen. Dazu wird nicht nur betrachtet inwieweit Mädchen besondere Angebote im Bereich von Turnieren und Training benötigen, sondern zum Beispiel auch welche mädchenspezifischen entwicklungspsychologischen Themen sich auf die Arbeit im Verein auswirken.

Als Leitungsteam dieses Seminars fungieren wie gewohnt erfahrene Trainer und Pädagogen.

Das Seminar wird von der DSJ als Fortbildung für C-Trainer empfohlen, die Anerkennung der Verlängerung erfolgt über die Landesverbände.

Viele Grüße

(Melanie Lubbe)
Mädchenreferentin der Deutschen Schachjugend

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Termin	Beginn: 12.08.2016 (Anreise bis 19:00) Ende: 14.08.2016 (Abreise ab 12:00)
Seminarort/ Übernachtung	Jugendherberge Dresden "Jugendgästehaus" Maternistraße 22, 01067 Dresden
Anreise	PKW: A 4 bis Abfahrt Dresden-Altstadt, weiter auf der B 6 Richtung Zentrum, Ausschilderung VW-Manufaktur/World Trade Center folgen, nach der Eisenbahnunterführung rechts Richtung World Trade Center abbiegen ÖPNV: DB bis Dresden Hauptbahnhof, weiter mit der S-Bahn S1 oder S2 bis Haltepunkt Freiburger Straße (ca. 3 Minuten Fußweg)
Kosten	Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 35,- Euro und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Sparkasse Hanau, IBAN: DE15506500230057000382, BIC: HELADEF1HAN zu überweisen. Die DSJ bittet für ihren sozialen Partner terre des hommes bei allen Veranstaltungen um die freiwillige Spende von 1 Euro pro Person, zu zahlen mit der Teilnahmegebühr auf das Konto der DSJ. Die Kosten für Übernachtung/Frühstück und Verpflegung am Samstag werden von der Deutschen Schachjugend getragen. Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.
Anmeldung	Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I, 14053 Berlin Tel: 030 – 30007813, E-Mail: schulzjp@aol.com Online unter: http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2016/maedchenschachpatent/ Anmeldungen bis zum 31.07.2016

Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle. Ansonsten wünsche ich allen eine unbeschwerliche Anreise, hoffe auf eine gelungene Veranstaltung und freue mich auf das Kennenlernen in Dresden.

Ablaufplan Mädchenschachpatent

Ablauf am Freitag, den 12.08.2016

bis 19.00 Uhr	Anreise
19.30 Uhr	Kennenlernen und Vorstellungsrunde; Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer zum Thema Schach mit Mädchen
20.00 Uhr	Organisation und Durchführung von Mädchenschachveranstaltungen: Erarbeitung eines Leitfadens sowie Best-Practice Beispiele aus Vereinen und Landesverbänden

21.30 Uhr Gemütlicher Ausklang

Ablauf am Samstag, den 13.08.2016

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Ausgewählte pädagogische und psychologische Themen für die Mädchenarbeit wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Motivation
11.00 Uhr	Training mit Mädchen und gemischten Gruppen: Aufbau einer Trainingsstunde
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Erprobte Methoden für das Schachtraining mit Mädchen und geeignetes Trainingsmaterial
16.30 Uhr	Rahmenprogramm zum Nachmachen Inspirationen für das außerschachliche Rahmenprogramm bei Trainingsstunden und Veranstaltungen
19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Gemütliche Abendgestaltung

Ablauf am Sonntag, den 14.08.2016

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Rahmenbedingungen für einen mädchenfreundlichen Verein
10.30 Uhr	Angebote der Deutschen Schachjugend zum Thema Mädchenschach
11.30 Uhr	Feedback und Auswertung; anschließend Rückreise

Gesellschaft – Aufruf für eine gerechte Welt in Bezug auf Kinder

„Wir wollen eine Gesellschaft, der jedes Kind gleich viel wert ist!“

Mehr als 30 Verbände und Nichtregierungsorganisationen sowie Experten aus Wissenschaft und Kirchen appellieren in einem Aufruf an die Politik, Armut und Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen wirksam zu bekämpfen.

In ihrem Aufruf „Wir wollen eine Gesellschaft, der jedes Kind gleich viel wert ist!“ fordern die Unterzeichner eine eigenständige und einheitliche Geldleistung für alle Kinder und Jugendlichen, die deren finanzielles Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe wirklich absichert. Neben dem Deutschen Kinderhilfswerk haben u.a. die Arbeiterwohlfahrt, der Bundesverband Deutsche Tafel, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie Deutschland und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft den Aufruf unterzeichnet.

„Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut betroffen. Diese Kinder erleben Armut täglich und unmittelbar. Ihre Kindheit wird maßgeblich davon geprägt. Es fehlt ihnen häufig an Dingen, die für andere Kinder selbstverständlich sind. Sie spüren die Existenzsorgen und den Druck, der auf ihren Eltern lastet, sowie das Anderssein in der Schule. Gleichzeitig bleibt ihnen häufig ein großer Teil an Angeboten und Förderung in ihrer Freizeit verwehrt. Für diese Kinder werden die von der UN-Kinderrechtskonvention jedem Kind zugesicherten Rechte auf soziale Sicherheit und angemessene Lebensbedingungen derzeit

nicht eingehalten. Das System aus Kindergeld und Kinderfreibetrag zementiert eine ungleiche Förderung. Vom Kinderfreibetrag profitieren vor allem gut verdienende Eltern. Das Kindergeld für Familien, die ohnehin schon weniger haben, liegt bis zu 100 Euro unter der Steuerersparnis durch den Freibetrag und wird ganz auf Sozialleistungen angerechnet. Das muss sich ändern“, sagt Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Die Deutsche Sportjugend unterstützt den Aufruf allen Kindern gleiche Chancen zu ermöglichen. Ingo Weiss, der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend sagt: „Alle Kinder sollten gleiche Bildungschancen bekommen, die finanzielle Absicherung ist eine Grundvoraussetzung dafür. Auch wir fordern die Parteien auf, sich für Kinder stark zu machen.“ Weiter sagt Weiss: „Unabhängig davon und solange soziale Ungleichheit besteht, versuchen viele Sportverbände und -vereine mit ihren Maßnahmen, wie z.B. das Hamburger Projekt „Kids in die Clubs“, gegenzusteuern und Kindern aus einkommensschwachen Familien den Zugang zum Sport im Verein und damit zu mehr Teilhabe zu ebnet.“

(newsletter deutsche sportjugend)

Auszeichnung – Deutsche Schachschule

Grundschule Garching ist Deutsche Schachschule

Seit Januar 2016 darf sich die Grundschule Garching-West als eine von 100 Grundschulen in Bayern „Deutsche Schachschule“ nennen. Zu feiern, war am 20. April die gesamte Schulfamilie zu einem großen Schachfest eingeladen. Das Foyer, aufwendig mit Schachinsignien geschmückt, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele Schülerinnen und Schüler kamen in Schwarz-Weiß gekleidet oder trugen stolz das neue Schul-Schach-T-Shirt.



Schulleiterin Susanne Norkauer eröffnete den Festakt und betonte in Ihrer Ansprache die Wichtigkeit des Schachspielens für die kindliche Entwicklung und das Lernen. Außerdem berichtete sie vom spannenden Prozedere der Bewerbung um den Titel, für den zahlreiche Kriterien erfüllt werden mussten. Sie sei nun überglücklich, dass die Schule diesen wertvollen Titel erhalten hat.

Garchings Zweiter Bürgermeister Alfons Kraft gratulierte hierzu und zollte der Schule seinen Respekt, den Schachsport so fest im Schulprofil verankert zu haben. Eine ganz besondere Ehre wurde dem Schachlehrer zuteil: Helge Frowein bekam eine Schachtrophäe überreicht und durfte anschließend wohlverdient den „Schachthron“ der Schule besteigen.

Mit großem Einsatz brachten sich auch die Kinder ein: Es wurden das Schullied und das jüngst komponierte Schachlied gesungen sowie ein lehrreiches und lustiges Schauspiel über die Eigenschaften der Schachfiguren aufgeführt. Zum Abschluss wurde der Schule das neue Logo „Deutsche Schachschule“ durch den Vorstand der Deutschen Schachstiftung und Schulschachreferenten in Bayern, Herrn Walter Räder, übergeben, für das schon ein Ehrenplatz im Eingangsbereich vorgesehen war.

Doch auch das Schachspielen kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz. Nach dem offiziellen Festakt, war ein buntes Schachprogramm vorbereitet: Es standen zahlreiche Schachbretter bereit, der amtierende bayerische Meister forderte zum Simultanschach heraus, einige bastelten Schach-Kronen, Schach-Lesezeichen und Schachbretter, man konnte Schokoladenschachfiguren kaufen und Schachtricks lösen sowie gegen einen Schachcomputer spielen und einen Schachfilm anschauen.

... Und wer einfach nur miteinander ins Gespräch kommen wollte, traf sich im „Cafe“ des Elternbeirats und ließ das gelungene Fest bei Speis und Trank ausklingen.

(Walter Rädler)



Auszeichnung – Deutsche Schachschule

Die erste Schachschule im Land

Qualitätssiegel überreicht – 35 der 175 Schüler gehören einer Arbeitsgemeinschaft an –



Bei einer kleinen Feierstunde wurde das Siegel überreicht. Das Bild zeigt (von links) die Schüler Nuri, Tom, Hande, Beyza, Alper, Schulleiter Hakan Cakar, Sonja Klotz (Deutsche Schachjugend), Anne Kathrin Müller (Integrationsbeauftragte der Stadt), Daniel Hoefler (Beauftragter Bezirksschulschach), Robert Ruff (Schachtrainer). Foto: Oliver Bürkle

Viele Schüler und Lehrer der Carl-Friedrich-Gauß-Schulen hatten sich vor dem Schulgebäude versammelt, als Sonja Klotz das Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend überreichte. „Damit sind wir die erste und einzige Schachschule in Baden-Württemberg“, freute sich Hakan Cakar, Geschäftsführer der Privatschule an der Martin-Luther-Straße. Deutschlandweit tragen 60 Schulen diese Auszeichnung.

Schach spielt an den Carl-Friedrich-Gauß-Schulen eine starke Rolle: 35 der insgesamt 175 Kinder und Jugendlichen gehören einer Arbeitsgemeinschaft an. Wer dieses Spiel besonders gut beherrscht, wird Mitglied der VIP-Arbeitsgemeinschaft. Trainiert werden die Jugendlichen von Robert Ruff aus Sachsenheim. Die Bemühungen haben bereits Früchte getragen: So hat Nuri Günay im vergangenen Jahr bei der deutschen Schulschach-Meisterschaft in der Einzelwertung den ersten Platz erreicht. „Richtig stolz sind wir auf unsere Mädchen-Schach-AG“, sagte Hakan Cakar.

Für ihn handelt es sich beim Schach um viel mehr als ein Hobby: „Die Erfolge stärken die Schüler in ihren Sozialkompetenzen“, zeigt er sich überzeugt. Betreut werden die Schachspieler der Schule von Mustafa Kemal Yilmaz.

„Eure Schule hat ganz klar Note eins verdient“, richtete sich Sonja Klotz, die stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Schachjugend, an die Schüler. Sie wies auf die hervorragenden Bedingungen hin, unter denen die Schüler spielen können. Das Schachspiel sei im Schulprofil verankert, und es gebe eine Kooperation mit dem Schachverein Sachsenheim. Außerdem stehe der Arbeitsgemeinschaft ein eigener Raum zur Verfügung, hob sie hervor, bevor sie die Plakette an Hakan Cakar überreichte. Diese soll nun den Eingangsbereich zieren. „Es ist ein großer Wert, dass Sie Kinder und Jugendliche für Schach begeistern“, richtete sich Anne Kathrin Müller an die Schulleitung und die Lehrkräfte. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg hob hervor, dass dies eine Alternative zu digitalen Medien sei. Die Schüler spielen aber nicht nur Schach: Die überdimensionalen Spielfiguren, die für die kleine Feierstunde vor dem Schulhaus aufgestellt worden waren, haben Schüler der Technik-AG aus Holz hergestellt.

(marion blum - Ludwigsburger Kreiszeitung)

Schachgeschichte – Schachlegenden Viktor Kortschnoi

Viktor Kortschnoi zu Gast bei der DEM 2005

Viktor Kortschnoi lebt nicht mehr. Eine Nachricht, die um die Welt geht. Viele Nachrufe werden über diese außerordentliche Schachpersönlichkeit geschrieben. Es ist nicht unsere Aufgabe, einen weiteren beizusteuern. Aber erinnern möchten wir an den Gastauftritt von Viktor Kortschnoi auf der Deutschen Jugendmeisterschaft 2005 in Willingen.

Die Initiative dazu ging vom Olms Verlag aus, der brandneu 2 Bücher über das Schachleben von Viktor Kortschnoi auf den Markt gebracht hatte:

Viktor Kortschnoi "Mein Leben für das Schach"

Viktor Kortschnoi "Meine besten Kämpfe"

Der Verlag bezahlte die Reise, der Sauerland Stern den Aufenthalt. Wir als DSJ hatten allein das Vergnügen, diese Schachpersönlichkeit im Alter von 74 Jahren zu Gast zu haben.

Vieles ist über Viktor Kortschnoi geschrieben worden. Seine Art zu kämpfen, sein Drang zum unbedingten Gewinn, seine nicht einfache Persönlichkeit. Zugleich aber war er auch ein großartiger Schachspieler.

Wir erlebten ihn in all seinen Facetten bei der DEM. Er war ein Großmeister zum Anfassen. Er nahm seine Mahlzeiten im gleichen Speisesaal wie die Kinder und Jugendlichen ein und war jederzeit ansprechbar für Fragen, Autogramme, Kontaktaufnahmen.



Er spielte ein Simultan gegen 30 Gegner, für das sich die Kinder und Jugendlichen bewerben mussten. "Warum ich gegen Viktor Kortchnoi spielen möchte", lautete die Frage. Die besten Einsendungen wurden ausgewählt. Der Andrang war groß, viele Zuschauer umsäumten das Quadrat. Und Viktor wollte alle Partien gewinnen. Er zog energisch trotz seines Alters seine Runden und an einigen Brettern verfinsterte sich seine Miene, denn er merkte, dass dort nicht die notwendige Aufmerksamkeit aufgebracht wurde, dass mit Nachbarn getuschelt wurde und sogar Hilfe von außen kam. Während des Simultans konnte man es ihm anmerken, es störte ihn. Die Spieler merkten es aber erst, als die Partien beendet waren. Jeder bekam sein Autogramm auf das Formular geschrieben, einige aber nicht. Da verweigerte Viktor der Schreckliche, wie er auch genannt wurde, seine Unterschrift. Wer ihm keinen Respekt zollt, bekommt auch kein Autogramm. Entsetzen bei den Kindern und Eltern. Für alle gab es eine Erinnerungsurkunde mit Foto von Viktor und seinem Autogramm. Jeder bekam sie. Bis auf diejenigen, die ihm den Respekt nicht gezollt hatten. Keine Überredungskünste reichten aus, ihn umzustimmen. Ich weiß nicht mehr, wie viele es betraf, es waren, denke ich, so um die drei Spieler.

Dann der nächste Auftritt. Viktor Kortchnoi kommentierte live die Partien der DEM an den Spitzenbrettern. Im Büro der Gesamtleitung machte er sich im Internet mit den Partien vertraut und ging dann runter in den prall gefüllten Analyseraum. Am Wochenende erlebte ich gerade den GM Dr. Helmut Pfleger beim Finale Yes2Chess. Er sah, wie er sagte, viel Talent und viele gute Spieler, obgleich es ein Schulschachturnier war. Nicht so Viktor Kortchnoi. Obgleich er die bundesdeutsche Jugendspitze vor sich hatte, sah er nur schlechte Züge und sagte dies auch vor versammeltem Publikum. "Das ist ein schlechter Zug", "das ist planlos", "gegen die Stellung gespielt" und so weiter, und so weiter. Keiner konnte vor den strengen Augen des Meisters bestehen. Und trotzdem war es eine spannende Analysestunde. Nur Nettigkeiten konnte man halt nicht erwarten. Er sagte, was sein Großmeisterschachwissen sah und was er von dem Gesehenen hielt.

Auch wenn es ein anderer Großmeisterbesuch bei der DEM war, als die vielen anderen,

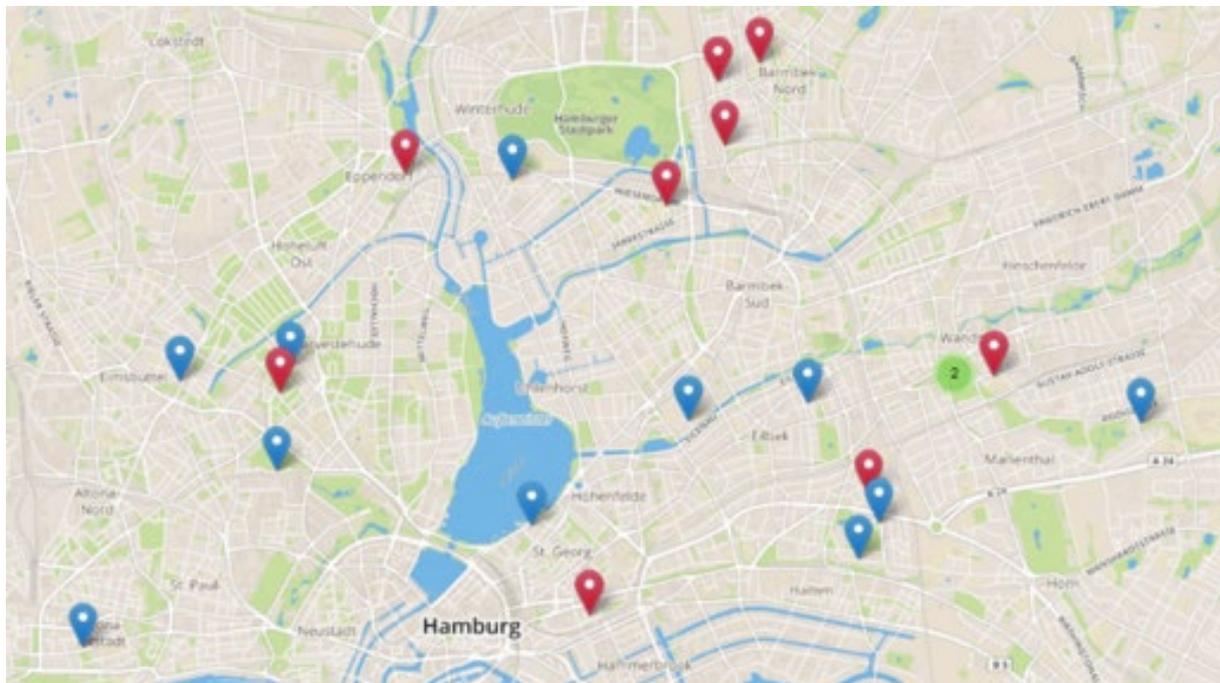
die wir in den letzten Jahren erlebten, es war ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei waren. Es war Viktor Kortschnoi der Echte, der Unverstellte, so wie ihn auch die anderen Meister erlebten in den Turnieren, in denen sie auf ihn trafen. Denn auch da wurde schon so macher GM von Viktor angegiftet, warum er denn nicht aufgäbe, wenn er auf Verlust stehe.

Unser Eindruck war zudem, dass es auch Viktor Kortschnoi Spaß bereitet hatte, der Besuch bei der Deutschen Schachjugend auf der Deutschen Jugendmeisterschaft 2005 in Willingen.

(Jörg Schulz)

Öffentlichkeitsarbeit – Vereinsdatenbank

Vereinsdatenbank



Die neue Vereinsdatenbank ist online. Derzeit sind dort 2439 Vereine registriert, wovon 2380 Vereine angezeigt werden. Dazu sind neu auch Schulschachgruppen hinzugekommen. Die Vereine werden mit blauen Fähnchen angezeigt. Schulschachgruppen sind rot. Die Vereinsadressen wurden erneut mit Mivis abgeglichen. Viele Vereine, die der DSJ aus Turnierteilnahmen bekannt waren, wurden in mühevoller Kleinarbeit händisch eingetragen.

Neu ist die Clusterung der Vereine, so dass auf der Deutschlandkarte immer alle Vereine angezeigt werden. Die Filterfunktionen stehen aktuell noch nicht zur Verfügung. Dafür ist ein Meldeformular eingerichtet. Sollte also immer noch eine Adresse nicht aktuell sein, dann könnt Ihr euch bei uns melden. Wir werden dann zeitnah die Daten in der DSJ Datenbank korrigieren.

Des Weiteren konnten wir aus der Turnierdatenbank der DSJ auch die Vereinsmeister einbauen, so dass Sie sehen können, welche Vereine bei Deutschen Vereinsmeisterschaften

ten erfolgreich waren. Des Weiteren konnten wir die Internetauftritte der Vereine bei uns verlinken.

Die Top Ten der DWZ Liste jedes Vereins ist immer noch pro Verein veröffentlicht. Zudem ist die Anzahl der Jugendlichen und der weiblichen Mitglieder pro Verein angegeben. Die Anzahl der Mitglieder und der DWZ Durchschnitt ist auch einzusehen.

Zudem erkennt man nun die TOP Vereine. Welches Qualitätssiegel welcher Verein hat, sieht man aktuell noch in der Vereinsvorstellung. Bald werden diese Vereine dann noch durch eigene Icons visualisiert.

Wir haben viel geschafft! Wir können diese Vereinsdatenbank vollkommen selbstständig gestalten. Und wir haben aber noch viel vor. Was alles noch kommt werde Ihr in den nächsten Monaten sehen. Also immer mal wieder reinschauen.

Stadt, Land, Schachverein - 2.0 Vereinsdatenbank

Diese Vereinsdatenbank wäre ohne Gustaf Mossakowski aus dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Schachjugend nicht das, was Sie ist! Ihm gebührt der Große Dank für die Umsetzung.

(Carsten Karthaus - Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Mädchenförderung – Prämiensystem

Mädchenschach-Prämiensystem



Idee: Wir wollen Vereine mit aktiver Mädchenarbeit belohnen. Dazu haben wir ein Konzept entworfen, welches es Vereinen ermöglicht, Punkte für ihre Mädchenschach-Aktivitäten zu sammeln und diese anschließend in Prämien einzutauschen.

Aktivität	Punktezahl
Teilnahme am Mädchen- und Frauenschachkongress	25 Punkte/Teilnehmer
Teilnahme an der Mädchenbetreuerinnenausbildung	50 Punkte/Teilnehmerin
Teilnahme am Mädchenschachpatent-Seminar	25 Punkte/Teilnehmer
Teilnahme am Mädchen-camp	15 Punkte/Teilnehmerin
Teilnahme am Mädchen GrandPrix der DSJ	15 Punkte/Teilnehmerin
Teilnahme an der DVM u20w	25 Punkte/Mannschaft
Teilnahme an der DVM U14w	25 Punkte/Mannschaft
Teilnahme an der DJEM U10 – U18	10 Punkte/Spielerin pro Meisterschaft
Durchführung einer Veranstaltung im Rahmen der Mädchenaktionswochen	30 Punkte/Veranstaltung 5 Zusatzpunkte bei Auszeichnung
Durchführung einer Mädchenschach-Veranstaltung (z.B. Turnier, Camp...)	Maximal 40 Punkte
Verleihung des Qualitätssiegels Mädchenschach	50 Punkte für Erstverleihung 25 Punkte für Verlängerung
Einreichung eines Artikels für den Mädchenschach-Newsletter	5 Punkte/Artikel
Abonnieren des Mädchenschach-Newsletters	1 Punkt/Abonnent

Anmerkung: Ggf. können zusätzliche Aktivitäten in den Prämienkatalog aufgenommen werden

Start: 01.01.2016

Punktegutschrift: Für folgende Aktivitäten werden den Vereinen *automatisch* Punkte gutgeschrieben: Teilnahme am Mädchen- und Frauenschachkongress, Teilnahme an der Mädchenbetreuerinnenausbildung, Teilnahme am Mädchenschachpatent-Seminar, Teilnahme am Mädchen-camp, Teilnahme am Mädchen GrandPrix, Durchführung einer Veranstaltung im Rahmen der Mädchenaktionswochen, Verleihung des Qualitätssiegels.

Alle Vereine mit dem Mädchenschach-Qualitätssiegel erhalten *automatisch* eine Startpunktzahl von 50 Punkten.

Bei folgenden Aktivitäten muss die Punktegutschrift *aktiv beantragt* werden: Teilnahme an der DVM u14w oder u20w, Teilnahme an der DJEM, Durchführung einer Mädchenschach-Veranstaltung, Einreichung eines Artikels für den Mädchenschach-Newsletter, Abonnieren des Mädchenschach-Newsletters.

Beantragung: Die Beantragung kann in der Regel formlos mittels Nennung der folgenden Eckdaten an maedchenschach@deutsche-schachjugend.de erfolgen: Verein, Aktivität, Datum, teilnehmende Personen des Vereins.

Für die Prämierung einer eigenen Mädchenschach-Veranstaltung benötigen wir einen aussagekräftigen Bericht inklusive Teilnehmerliste und Fotos. In diesem Falle wird anhand der Unterlagen über die Anzahl der Prämienpunkte entschieden.

Einlösung: Die bereits gesammelten Punkte können jederzeit in die unten aufgeführten Prämien umgetauscht werden. Die eingelöste Punktzahl wird dem Punktestand abgezogen, die restlichen Punkte verbleiben auf dem Punktekonto.

Für die Einlösung von Prämienpunkten können sich mehrere Vereine zusammenschließen.

Punkte	Einlösbare Prämien
50	Stoff-Chessy oder Magnet-Set
100	Mädchenschach T-Shirt oder

	Tasse
250	Mädchenschach-Paket: Chessy, Magnete, T-Shirt, Plakate, Broschüren
500	Set: 10 T-Shirts oder Set: 10 Tassen
1000	1x Kostenübernahme für den Mädchen- und Frauenschachkongress oder 1x Kostenübernahme für die Mädchenbetreuerinnenausbildung
2000	1x Freiplatz und Kostenübernahme für das Finale des Mädchen GrandPrixs
3000	Methoden-Koffer
4000	Simultan mit Spitzenspielerin oder Trainingstag mit Spitzenspielerin

Anmerkung: Ggf. können zusätzliche Prämien in den Prämienkatalog aufgenommen werden

Für Fragen, Feedback und Anregungen steht euch der AK Mädchenschach (maedchenschach@deutsche-schachjugend.de) sehr gerne zur Verfügung.

Melanie Lubbe - Mädchenreferentin der DSJ

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2016

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

25. – 28.06.2016	Braunschweig	Mädchencamp Nord
07. – 10.07.2016	Berlin	Messe YOU
08. – 10.07.2016	Lüneburg	Finale Mädchen Grand Prix
15. – 17.07.2016	Karlsruhe	Camp der Welten
28. – 31.07.2016	Schwerin	Kinderschachcamp U9
23.07. – 10.08.2016	Japan	Jugendaustausch in Japan
05. – 09.08.2016	Biberach	Mädchencamp Süd
13.08.2016	Bremen	Fairplay-Seminar
12. – 14.08.2016	Dresden	Mädchenschachpatent
20.08.2016	Schalksmühle	Vereinskonferenz NRW

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

